

Professionelle Kommunikation und Interaktion	Persönlichkeit und professionelles Selbstverständnis & Handeln	Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit	Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext	Sozialarbeiterische Theorie und Praxis
<i>I. Mit anderen Menschen professionell interagieren, kommunizieren und zusammenarbeiten</i>	<i>II. Die eigene Persönlichkeit sowie das professionelle Selbstverständnis und Handeln unter Berücksichtigung berufsethischer und normativer Grundlagen entwickeln und reflektieren</i>	<i>III. Allgemeine, berufsorientierte und wissenschaftlich fundierte Kenntnisse in den Handlungsfeldern und Methoden Sozialer Arbeit erwerben und die Notwendigkeit erkennen, dieses Wissen stetig zu aktualisieren bzw. zu vertiefen</i>	<i>IV. Sozio-ökonomische und gesellschaftspolitische Zusammenhänge analysieren und die entsprechenden Herausforderungen und Handlungsfelder für die Soziale Arbeit allgemein und spezifisch erörtern und in die Arbeit einbeziehen</i>	<i>V. Auf Grundlage sozialarbeiterischer Theorie und Praxis sowie unter Beachtung unterschiedlicher Gegebenheiten und Interessen ziel- und wirkungsorientierte Handlungskonzepte Sozialer Arbeit entwickeln, umsetzen und evaluieren</i>
Handlungskompetenzen				
<p>I.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Theorien, Konzepten und Techniken verbaler und non-verbaler Kommunikation vertraut.</p> <p>I.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in verfügt über allgemeine Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.</p> <p>I.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in verfügt über berufsbezogene Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.</p> <p>I.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kommuniziert adressatengerecht und kontextorientiert.</p> <p>I.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in beherrscht analoge und digitale Kommunikationstechniken und -werkzeuge.</p>	<p>II.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die deontologischen Grundlagen in Verbindung mit der Profession und dem Arbeitsfeld.</p> <p>II.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist sich der eigenen Stärken und Schwächen sowie des Einflusses der persönlichen Lebensgeschichte auf das berufliche Handeln bewusst.</p> <p>II.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in interagiert angemessen, effizient und respektvoll mit Menschen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft, politischer Einstellung usw.</p> <p>II.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in arbeitet selbstständig, verfügt über professionelles Urteilsvermögen und trifft verantwortungsbewusste Entscheidungen.</p>	<p>III.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten Akteure und Einrichtungen des ostbelgischen und euregionalen Sozialsektors.</p> <p>III.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Methoden in der Einzelfall-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit.</p> <p>III.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert das berufliche Handeln auf Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxisforschung.</p> <p>III.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt und versteht die Strukturen, Strategien und Regeln in Organisationen und richtet das professionelle Handeln entsprechend aus.</p> <p>III.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt die Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsmuster der Klient/-</p>	<p>IV.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Strukturen und Zuständigkeiten im belgischen Staatsgefüge.</p> <p>IV.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die allgemeinen politischen und sozialen Strukturen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.</p> <p>IV.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Strukturen und Themen der Sozial-, Kultur- und Gesundheitspolitik auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene vertraut.</p> <p>IV.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt grundlegende philosophische Theorien und Konzepte.</p> <p>IV.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in bezieht systemische Theorien in das professionelle Denken und Handeln ein.</p>	<p>V.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>V.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Grundlagen qualitativer und quantitativer (Sozial)Forschung</p> <p>V.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Theorien, Konzepte und Modelle.</p> <p>V.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten rechtlichen und juristischen Grundlagen, Strukturen und Institutionen.</p> <p>V.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten sozial- und humanwissenschaftlichen Grundlagen und Theorien.</p>

<p>I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.</p> <p>I.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet und reflektiert Sachverhalte, setzt sich mit verschiedenen Standpunkten auseinander und nimmt fundiert Stellung.</p> <p>I.8. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist teamfähig und initiiert den Austausch und die Zusammenarbeit mit Klient/-innen, Fachkräften und multidisziplinären Netzwerken.</p> <p>I.9. Der / Die Sozialarbeiter/-in nutzt digitale Werkzeuge und Medien unter Berücksichtigung des Datenschutzes sowie der persönlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Risiken und Auswirkungen.</p> <p>I.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in hört zu, ist kritikfähig und kommuniziert offen, wertschätzend und empathisch.</p> <p>I.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in etabliert unterstützende und befähigende Beziehungen zu Personen, Gruppen und Gemeinschaften.</p>	<p>II.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in agiert in Konfliktsituationen besonnen, angemessen und deeskalierend.</p> <p>II.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in handelt unter Einhaltung der ethischen und deontologischen Regeln der eigenen Profession.</p> <p>II.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet, reflektiert, bewertet und justiert das eigene Handeln und die eigene Positionierung im Rahmen eines ethisch und deontologisch fundierten professionellen Selbstverständnisses.</p> <p>II.8. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt und achtet den Rahmen persönlicher Einflussnahme und Verantwortung unter Berücksichtigung der Mandate und Aufgaben.</p> <p>II.9. Der / Die Sozialarbeiter/-in verfügt über Strategien zur Selbstfürsorge und zum Selbstschutz und achtet die eigenen physischen und psychischen Belastungsgrenzen.</p> <p>II.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in handelt empathisch und etabliert eine professionelle Nähe bzw. Distanz, die von Offenheit, Akzeptanz und Respekt geprägt ist.</p> <p>II.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in begegnet den Situationen und Realitäten im Arbeitsalltag verantwortungsbewusst, professionell und resilient.</p>	<p>innen unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Hintergründe.</p> <p>III.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert die Beratung von Klient/-innen auf eine adäquate Beratungshaltung, geeignete Methoden und arbeitsfeldspezifisches Fachwissen.</p> <p>III.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Theorien der Gruppendynamik und animiert bzw. moderiert unter Berücksichtigung gruppendynamischer Prozesse.</p> <p>III.8. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt grundlegende Mediationstechniken und ist in der Lage, Konfliktsituationen positiv, produktiv und klar zu lösen.</p> <p>III.9. Der / Die Sozialarbeiter/-in ermittelt, erschließt und verwaltet finanzielle, materielle und personelle Ressourcen.</p> <p>III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.</p> <p>III.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in fördert und unterstützt die Autonomie und Verantwortung der Klient/-innen.</p>	<p>IV.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt vorherrschende Denkrichtungen und entschlüsselt die ihnen innewohnenden Grundsätze und Werte.</p> <p>IV.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in analysiert sozio-ökonomische Kontexte und Realitäten mit ihren jeweiligen Herausforderungen und Bedarfen.</p> <p>IV.8. Der / Die Sozialarbeiter/-in sensibilisiert die Gesellschaft für soziale Herausforderungen und führt bewusstseinsbildende Maßnahmen durch.</p> <p>IV.9. Der / Die Sozialarbeiter/-in fördert und fordert Verantwortungsbewusstsein und gesellschaftliche Teilhabe.</p> <p>IV.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in nimmt eine konstruktiv-kritische Haltung ein und erschließt neutrale Informationsquellen.</p> <p>IV.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in positioniert sich zu aktuellen und aufkommenden sozialen Fragen.</p>	<p>V.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten Krankheitsbilder (körperlich und psychisch) und Beeinträchtigungen (körperlich, geistig, seelisch).</p> <p>V.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in wendet die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der qualitativen und quantitativen Forschung exemplarisch an.</p> <p>V.8. Der / Die Sozialarbeiter/-in betrachtet die biologischen, sozialen und psychischen Faktoren die das Erleben und Handeln der Klient/-innen prägen und erkennt Schwierigkeiten, Bedürfnisse, Erwartungen und Interessen von Personen, Gruppen und Gemeinschaften.</p> <p>V.9. Der / Die Sozialarbeiter/-in gestaltet situations-, bedarfs- und wirkungsorientierte soziale Interventionsprozesse und Maßnahmen auf Grundlage sozialarbeiterischer und sozialpädagogischer Theorien, Methoden und Techniken.</p> <p>V.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in konzipiert, realisiert und evaluiert soziale Interventionen und Projekte unter Berücksichtigung der Grundlagen des Projektmanagements.</p> <p>V.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in analysiert Situationen ganzheitlich, aus unterschiedlichen Perspektiven sowie unter systemischer Betrachtung ihrer Elemente.</p>
---	--	--	--	--